

Betreff: Verkehrssituation Viktualienmarkt/Prälat-Zistl-Straße

Von: Le Plöpp <info@le-ploepp.de>

Datum: 10.08.2017 11:54

An: bag-mitte.dir@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,

mit angehängtem Schreiben haben wir uns nach über einem Jahr "Probezeit" seit Verlegung der Bushaltestelle in die Prälat Zistl Str.4 an Herrn Oberbürgermeister Reiter gewandt, da die Situation immer unerträglicher, ja fast schon unerträglicher wird und dies sowohl für Anwohner, Gewerbetreibende als auch für die Nutzer der Buslinien.

Wir möchten Sie höflichst Bitten, sich dieses Problems anzunehmen und gemeinsam mit uns Anliegern an einer Optimierung bzw. einer passenden Lösung zu einem für alle erträglichen Miteinander zu arbeiten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit freundlichen Grüßen,

Ralph Lehner
Mehra GmbH,
Betreiber der Bar/Bistro "Le Plöpp am Viktualienmarkt"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

wir betreiben nun seit 2 Jahren eine kleine Bar (Le Plöpp) an der Prälat Zistl Str., direkt gegenüber des Viktualienmarktes gelegen.

Unsere Freischankfläche ist unmittelbar an der Straße gelegen.

Kaum von uns übernommen, wurde die bisher im Rosental gelegene Bushaltestelle aus für uns nicht nachzuvollziehenden Gründen direkt vor unsere oben genannte Fläche verlegt und wird derzeit von 3 unterschiedlichen Bus-Linien (52/62/138) in sehr hoher Frequenz angefahren. Nebenbei sei erwähnt, dass wir auf unsere Nachfragen nach dem Grund der Verlegung von wirklich niemanden auch nur ansatzweise eine vernünftige Begründung für diese Verlegung erhalten haben. Achselzucken war hierbei noch die informationsreichste Auskunft.

Zusätzlich zur hohen Frequenz der an- und abfahrenden Busse, fahren noch die unterschiedlichen Doppeldeckerbusse der Stadtrundfahrten direkt vorbei.

Als wäre diese Belastung durch Lärm und Feinstaub nicht schon unerträglich genug, gesellt sich noch der normale PKW Verkehr hinzu, was nicht nur selten zu Stau führt, welcher den kompletten Verkehr in der Prälat Zistl Str. zum Erliegen bringt. Das ganze wurde nun durch die Verkehrsberuhigung der Sendlinger Straße noch verschlimmert.

Die Folge: laufende Motoren wartender Fahrzeuge, genervte Autofahrer mit Hang zur übermäßigen Nutzung des fahrzeugeigenen Signalhorns (Hupe), hupende Busse (dies ist die Regel!!!) und schimpfende Fußgänger, die oftmals beim Überqueren der Straße nur mit einer Armada von Schutzengeln heil die gegenüber liegende Fahrbahnseite erreichen. Das sinnlose Kreisen der privaten PKW auf Parkplatzsuche möchte ich nicht gesondert erwähnen.

Das Fass zum Überlaufen bringen dann noch die Fahrzeuge, die die an der Haltestelle stehenden Busse aufgrund enger Terminpläne überholen müssen und damit täglich 100fach Menschenleben gefährden (der Fußgängerübergang vom Viktualienmarkt zwingt die Bürger teilweise immer wieder die Fahrbahn vor dem Bus zu queren) . Nicht nur einmal mussten wir gestürzte Mitbürger, die wegen der Eile, mit der die Fahrbahn zu überqueren ist, am erhöhten Bordstein stürzend scheiterten und sich Knie, Hände oder weiteres verletzen - größtenteils handelt es sich um Menschen älteren Semesters. Die Bushaltestelle selbst ist ebenfalls eine Zumutung für die wartenden Passagiere. Kein Schutz vor Regen oder starker Sonneneinstrahlung, nur ein schmaler Streifen,

der der starken Frequenz niemals gerecht wird und Menschen mit Behinderung (Rollstuhl etc.) vor noch größere Probleme stellt. Die Folge hier: immer wieder wartende Passagiere, die unsere Freischankfläche zum kostenlosen Verbleib nutzen, Ihren Müll in die eigentlich zu Verschönerung gedachten Pflanzen werfen mit der Konsequenz, dass diese reihenweise eingehen und vielen Unannehmlichkeiten mehr. Dies ist aber nicht unser Geschäftsmodell, da wir in keinerlei geschäftlicher Beziehung zu dem Münchner Verkehrsbetrieben stehen. Wir haben es aufgrund der exorbitant hohen Mieten sowieso schon schwer genug, den Betrieb noch halbwegs am laufen zu halten, da können wir es uns aus betriebswirtschaftlichen Gründen nun wirklich nicht leisten, Plätze ohne Konsum als erweiterte Bushaltestelle bereit zu stellen!

Nach Unterhaltungen mit unseren Nachbarn, sowohl Gewerbe als auch Anwohnern, haben wir uns nun entschieden, einen Apell an Sie zu richten, hier eine Optimierung anzuschieben.

Der aktuelle Zustand ist wirklich nicht mehr tragbar und kann nicht im Sinne der Bürger sowie der Stadtadministration sein.

Wir hoffen, das Sie sich des Themas annehmen und sich vielleicht auch einfach mal persönlich ein Bild der Situation machen um die zuständigen Stellen auf dieses Problem anzusetzen. Sollte Ihnen dies aus verständlichen Gründen nicht möglich sein, haben wir das ganze auch einfach mal bildlich festgehalten, nur damit Sie einen Eindruck davon erlangen, welchen Unannehmlichkeiten wir seit der Verlegung ausgesetzt sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralph Lehner,
Mehra GmbH / Betreiber der Bar Le Plöpp am Viktualienmarkt